Breezy

~luftig/windig/munter/lebhaft~

Von Neelanny

Kapitel 18: Kein Wind ist zu spüren 1

Inos Sicht

Noch bevor sich Kizashi wieder zu Ihnen umdrehen kann und fragen kann was sie denn da miteinander getuschelt haben, umfasst Ino das Handgelenk von Sakura. Schnell zieht die Blondhaarige ihre Freundin hinter sich her. Mit eiligen Schritten verlässt Ino den Raum und betritt gleichzeitig den Gang. Als auch Sakura den Gang betritt, schließt Ino schnell hinterer ihrer Freundin die Tür und lässt dabei Sakura los. Breit grinsend dreht sich Ino zu Sakura um, diese verschränkt sofort ihre Arme vor der Brust, grinst aber Ino dabei genauso breit an.

„Los spuck schon aus. So wie du grinst hast du bestimmt schon eine Idee.“ Tatsächlich hatte Ino schon eine Idee was sie sinnvolles mit dem angebrochenen Tag machen könnten.

„Wie wäre es damit“, fängt Ino an, holt kurz Luft um sich zu sammeln und erklärt dann erst ihre Idee.

„Erst mal gehen wir runter in den Fitnessraum, wenn der hier so heiß... Ach egal, ich schlag jedenfalls vor wir machen erst mal bisschen was für unsere Figur und danach entspannen wir ordentlich und genießen nur noch den Tag“, skeptisch hebt Sakura eine Augenbraue und spricht sogleich aus was sie denkt.

„Und wie willst du dich entspannen? Sag jetzt nicht du willst dich einfach aufs Bett legen“, immer noch mit dem breiten Grinsen im Gesicht schüttelt Ino leicht ihren Kopf, sodass ihren langen, blonden Haare im Zopf leicht umher schwingen.

„Nein, wir machen schon etwas mehr, ich würde sagen lass dich einfach überraschen“, ohne das sie Sakuras wütenden Blick weiter beachtet setzt sich Ino in Bewegung, wird aber nach nur wenigen Schritten von Sakuras Stimme wieder gestoppt.

„Wo willst du denn eigentlich jetzt hin?“, verwirrt über Sakuras Frage dreht sich Ino wieder zu ihrer Freundin um.

„Na zu unseren Kabinen. Ich will mir schließlich bequemere Sachen anziehen“

„Ach, dann ist das aber der falsche Weg, den du da gerade einschlägst“, einen kurzen Moment braucht Ino tatsächlich um zu verstehen was Sakura ihr da gerade gesagt hat. Doch als Ino es endlich verarbeitet hat, ist Sakura bereits aus ihrem Sichtfeld verschwunden.

„He, warte gefälligst auf mich, wenn du doch weisst das ich keine Orientierung habe, ist es echt fies mich alleine zurück zu lassen!“, ruft Ino entsetzt und rennt sofort los um Sakura doch noch zu erreichen.

„Ich dachte du hast es verstanden, als er es dir erklärt“, leicht zuckt Ino zusammen als sie um die Ecke rennt und plötzlich Sakura gelassen an die Wand gelehnt sieht.

„Ich hab es ja auch verstanden, nur meine Orientierung an sich ist echt schlecht, aber das weißt du ja eigentlich“, verteidigt sich Ino und schaut ihre Freundin bockig an.

„Komm, dann lass uns mal gehen und nicht noch mehr Zeit verschwenden“, meint Sakura plötzlich und lächelt Ino leicht an. Sofort zaubert sich auch ein Lächeln auf ihre Lippen und sie folgt langsam ihrer Freundin.

~*~

Eine dreiviertel Stunde später stehen Ino und Sakura auch schon vor der Kabine oder Halle in der sich die Fitness- und Muskelaufbaugeräte befinden.

„Dann mal auf in den Kampf und lass die Fette schmelzen!“, verkündet Ino stolz und öffnet die Tür. Eigentlich hatte Ino jetzt geplant in den Raum rein zu rennen, doch irgendwie war sie zu geschockt.

„Das ist kein verfluchter Raum...“, hört sie neben sich Sakura nuscheln, welche ebenfalls nur den Kopf durch die Tür steckt.

„Ja, das ist die Halle in der auch die Flieger stehen, die repariert werden müssen..“, beschreibt Ino leise nuschelnd das, was sie beide sehen.

„Ja ich kann es sehen, Ino“, zischt Sakura zurück und betritt zu Ino's Überraschung plötzlich die Halle.

„Was machst du?“, fragt Ino daher genauso überrascht.

„Na was wohl, ich lass die Pfunde schmelzen“, verkündigt Sakura stolz und geht zum Laufband.

„Na komm“, kurz dreht sich Sakura noch einmal zu Ino um und winkt sie auch in die Halle. Etwas schüchtern betritt Ino die Halle und schaut sich genau um. Im Grunde waren sie ja alleine hier, also warum sollten sie dann nicht trainieren.

„Hast recht, lass uns anfangen. Und auch wenn hier Jets stehen, stören wir uns einfach nicht dran, die Halle ist ja schließlich geschlossen und es ist ja auch recht warm“, murmelt Ino und geht zu den Hanteln.

~*~

Zwei Stunden später verlassen die beiden jungen Frauen, leicht verschwitzt, die Halle und tatsächlich waren sie während der zwei Stunden kaum gestört worden. Ab und zu hatten die Mechaniker ihnen Blicke zugeworfen, trauten sich aber nicht mehr. Ino vermutet das es immer noch an den Worten von Sakura's Vater liegt.

„Und was machen wir jetzt?“, fragt Sakura, während sie vor Ino durch den Gang geht dreht sie sich leicht zu Ino um.

„Geh erst mal zu unseren Kabinen, dort erklär ich dir den Rest“, damit zwinkert Ino Sakura nur zu. Ino kann danach deutlich hören das Sakura leise schnaubt, aber trotzdem vorneweg geht und Ino so brav zu den Kabinen führt. Es dauert ein paar Minuten bis sie die Kabinen erreichen, wobei Ino immer wieder das Gefühl bekommt das Sakura langsamer wird.

„So und jetzt...“, brummt Sakura dann plötzlich, bleibt dann sogar stehen und dreht sich zu Ino, mit den Händen in die Hüften gestemmt, um.

„Okay, ich rede ja schon“, winkt Ino ab und schüttelt innerlich den Kopf über Sakura's Ungeduld.

„Also wir ziehen uns jetzt leichtes an, am besten etwas was ruhig nass werden kann

und dann verwandeln wir das Badezimmer von deinem Vater in eine Dampfsauna. Und wie machen wir das? Ganz einfach indem wir die Dusche auf warm stellen und sie laufen lassen“, erklärt Ino stolz und ignoriert somit auch Sakura´s Kopf schütteln.

„Ino das ist ein ganz schöner, vor allem sinnloser Wasserverbrauch“, brummt Sakura und schaut Ino direkt in die blauen Augen bevor sie weiter spricht.

„Außerdem was soll ich da halb nackt mit dir? Ich bin nicht lesbisch Ino, wie du eigentlich weißt“

„Ach mach dich locker, wir entspannen einfach und machen uns Masken für das Gesicht aus dem was wir haben“, erklärt Ino weiterhin begeistert und lässt sich von Sakura´s mieser Laune gar nicht anstecken.

„Hm...“, brummt Sakura nur schaut dann aber überlegend an die Decke.

„Okay, ich muss eh duschen“, damit dreht sich Sakura um und will schon in die Kabine von ihrem Vater und sich gehen, als Ino sie aber noch einmal stoppt.

„In fünf Minuten im Bad“, damit öffnet Ino freudig die Tür zu ihrer Kabine und verschwindet fröhlich summend darin.